

Antrag zur 12. Sitzung des Veedelsbeirates am 12. September 2011

Programm Mülheim 2020 - Projekt Optimierung Bürgerpark Berliner Straße

Die Nachbarschaft stellt den Antrag:

Die zuständigen Ämter der Stadt Köln sind aufgefordert, auf der 12. Veedelsbeiratsitzung am 12. September 2011 den Sachstandsbericht zum Bürgerpark Berliner Straße vorzutragen und die im Schreiben vom 24.07.2011 an Frau Maria Kröger, Amtsleiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln, gestellten Fragen, zu beantworten:

Warum wurde der für den Sommer 2011 vorgesehene Baubeginn im Bürgerpark Berliner Straße nicht begonnen?

Nachdem die Bezirksvertretung Mülheim am 05.07.2010 das Konzept zur Optimierung des Bürgerparks an der Berliner Straße beschlossen und die Verwaltung beauftragt hat, das Projekt zeitnah auszuschreiben, wurde vom Architekturbüro Lill+Sparla die Kostenberechnung erstellt und vom Rechnungsprüfungsamt am 03.11.2010 geprüft. Die Prüfsumme wurde auf 275.000,- € festgelegt. Am 21.02.2011 wurde die Verwaltung mit der Vergabe und Durchführung der Baumaßnahmen durch die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt.

In Folge der Umstellung des Kameralen Haushaltes auf ein neues kommunales Finanzsystem (NKF) müssen sämtliche im Haushalt veranschlagten Projekte kostenstruktuell auf ihre Kompatibilität mit dem NKF untersucht werden.

Die gemeinsamen Untersuchungen des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen und der Kämmerei sind zwischenzeitlich so weit gediehen, dass einer Ausschreibung der Gesamtmaßnahme nichts mehr im Wege steht. Sollten sich aus der Finanzuntersuchung weitere Beschlusserfordernisse ergeben, werden diese nach den Parlamentsferien nachgeholt.

Welche Baumaßnahmen sind vorgesehen?

Die Baumaßnahme umfasst eine Überarbeitung der vorhandenen Sand- und Rasenspielflächen im Park angrenzend/teilw. überschneidend bis zum Biergarten des Bürgerhauses "Mütze". Es entsteht ein Nebeneinander von Bereichen für unterschiedliche Generationen: Mittig eine großzügige Rasenfläche als Liegewiese zum Entspannen und Erholen, seitlich an der Bestandsmauer eine multifunktionale „Bühne“ für Aufführungen oder zum Aufenthalt, ein Spielbereich mit modernen Freizeit- bzw. Sportgeräten für Jugendliche bis 16 Jahren, ein kleinerer Sandbereich getrennt davon für Kleinkinder sowie die dazugehörigen Aufenthaltsflächen mit neuen Ausstattungselementen wie Bänken und Abfallkörben. Die Wege werden überarbeitet und in ihrem Verlauf den neuen Flächen angepasst bzw. ergänzt. Klare und übersichtliche Strukturen entstehen durch das Entfernen von Zäunen und dichten Sträuchern. Angrenzende Flächen wie der „Werkstatthof“ und der „Lindenplatz“ werden in Teilen mit saniert.

Wie sieht der Zeitplan für die Umbaumaßnahmen aus?

Der Baubeginn wird (voraussichtlich) im Frühjahr des nächsten Jahres sein. Die Ausführung umfasst einen Zeitraum von ca. vier Monaten.